

Protokoll der BSB-Sitzung vom 24.9.2013

Mit Anwesend waren: Fr.Waldschütz und Fr.Richter-Kotowski (kam später), sowie als Gast Fr. Weiniger-Kühn (?) GEV-Vorsitzende der Nicolaus-August-Otto.

Punkt vier wurde vorgezogen da ja Fr.Richter-Kotowski noch nicht da war.

So gab FR.Waldschütz bekannt, dass an der Nicolaus-August-Otto zwei Einstellungen erfolgten, dennoch sind wohl 21 Std. zu wenig.

Unbefristete Angestellte und Sonderpädagogen werden übernommen.

Integrationsstunden für blinde Kinder, werden von sechs auf acht raufgesetzt. Leider zu Lasten anderer Stundenkontingente.

Das BUZ (Beratung + Unterstützungs-Zentrum) ist wohl in „Trockenen Tüchern“.

Es muss aber wohl noch geklärt werden wie das BUZ „Aussehen“ soll.

Der Standort wird wohl in der Dessauer Str. sein.

Leider musste Fr.Waldschütz uns mitteilen, dass Gelder aus der Schließung von Förderzentren nicht in die Integration fließen.

Ferner gab Sie bekannt , dass 181 Lehrer beim Streik abwesend waren.

Folgendes gab dann Fr.Richter-Kotowski bekannt:

Die Turnhalle der Quentin-Blake lässt auf sich „warten“ , da noch keine Baugenehmigung.

Zur Peter Frankenfeld: Reha Bad ist fertig, aber es gibt wohl noch Probleme mit der Chlorgas-Anlage, sowie der Alarmanlage. Dies soll in den Herbstferien erfolgen.

Die Trinkwasser-Anlage ist neu und geprüft.

An einer Montessori Schule (Name nicht mitbekommen) Geld für Landschaften wurde bereits 2010 in einer Höhe von 120000 € zugeteilt. Zwei Projekte zur Verwendung des Geldes sind seither nicht zu Stande gekommen. Ein drittes Projekt könnte an den zu großen Eingriffen in die Bausubstanz scheitern. Ein treffen zur Klärung mit allen Beteiligten findet am 26.9.2013 statt.

Die Solaranlage der Fa. QFU die auf das Dach der Beethoven-Schule sollte, darf nicht dort Montiert werden, da das Dach nicht Tragfähig ist.

Als nächstes wurde über Lehr + Lernmittel gesprochen. Schulen haben häufig „Rücklagen“ gebildet, diese sollten auch nur für ihren vorgesehenen Zweck benutzt werden. Also nicht

z.B. für Bauliche Maßnahmen.

IT-Stellen:

Es wird ein Pilotprojekt für zwei Jahre für IT-Kräfte geben zusammen mit der Senatsverwaltung und anderen Bezirken als Vorbild dienen.

Amok Prüfung soll im Nachmittags-Bereich stattfinden. Die Anlagen der Schulen sind soweit verbaut und betriebsbereit .

Zu den Schülerzahlen wurde gesagt, es seien Punktuell zu wenige Plätze vorhanden.

Insgesamt seien dennoch in Steglitz-Zehlendorf ausreichend Plätze vorhanden.

Turnhalle der Schweizerhof wurde Notsaniert und wieder offen.

Aus den Gremien:

Im BEA wurde über den Lehrerstreik sowie über das Schulessen gesprochen.

Im LEA wurde über die Lehrerweiterbildung z.B. den Bereich der Sonderpädagogik diskutiert.

Bei der Prüfung zur Berufsbildungsreife seien ca. $\frac{1}{4}$ durchgefallen .